

BiVo-Veranstaltung Carrosseriereparateur/-in EFZ

Online-Präsentation, 9. Juni 2021

Wer sind wir?

- **Thomas Rentsch, Moderation**
- **Thomas Jauch, B+Q-Präsident**
- **Marco Kamm, Vertreter Berufsbildungsämter**
- **Thomas Bütikofer, Vertreter Berufsbildungsämter**
- **Petra Grieder, Projektverantwortliche CSCH**
- **René Schmitt, Unternehmer**

Der neue Beruf in Kurzform erklärt...





Warum ein neuer Beruf?



- **Bedürfnisse der Jugend**
- **Neues Klientel**
- **Tiefere Anforderungen-hohe Leistung**
- **Abwicklung des Tagesgeschäfts**
- **Fachkräftemangel**
- **Schnittstelle zu Lackiererei**
- **Gesamtverständnis Reparaturpraxis**
- **Wirtschaftlichkeit**
- **...**



Was macht den neuen Beruf aus?

Handlungskompetenzbereiche	
a	Demontieren und Montieren von Carrosserieteilen
b	Instandsetzen von Carrosserieteilen
c	Grundbeschichten von Carrosserieteilen

**Die 3 Kernaufgaben
in der Übersicht!**



Was macht den neuen Beruf aus?

3.2. Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →				
a	Demontieren und Montieren von Carrosserieteilen	a1: Carrosseriereparatur planen und Reparaturarbeiten laufend erfassen	a2: Carrosserie- und Fahrwerkschäden beurteilen	a3: Fahrzeugkomponenten prüfen, demontieren und montieren	a4 Einfache Prüf- und Reparaturarbeiten an elektrischen Bauteilen des Fahrzeugs durchführen	a5 Schlusskontrolle der ausgeführten Arbeiten am Fahrzeug durchführen
b	Instandsetzen von Carrosserieteilen	b1 Carrosserieteile reparieren	b2 Carrosserieteile ausbeulen	b3 Carrosserieteile fügen	b4 Fahrzeugverglasungen reparieren oder ersetzen	
c	Grundbeschichten von Carrosserieteilen	c1 Untergründe von Carrosserieteilen beurteilen, vorbereiten und schützen	c2 Grundbeschichtungsmaterialien für Carrosserieteile vorbereiten, auftragen und bearbeiten	c3 Korrosionsschutz und Abdichtungsarbeiten an der Carrosserie ausführen		



Was macht den neuen Beruf aus?

a) Demontieren und Montieren von Carrosserieteilen:

a1: Carrosseriereparatur planen und Reparaturarbeiten laufend erfassen	a2: Carrosserie- und Fahrwerkschäden beurteilen	a3: Fahrzeugkomponenten prüfen, demontieren und montieren	a4 Einfache Prüf- und Reparaturarbeiten an elektrischen Bauteilen des Fahrzeugs durchführen	a5 Schlusskontrolle der ausgeführten Arbeiten am Fahrzeug durchführen
---	--	--	--	--

Was macht den neuen Beruf aus?

b) Instandsetzen von Carrosserieteilen:

b1 Carrosserieteile reparieren	b2 Carrosserieteile ausbeulen	b3 Carrosserieteile fügen	b4 Fahrzeugverglasungen reparieren oder ersetzen	
-----------------------------------	----------------------------------	------------------------------	---	--

Was macht den neuen Beruf aus?

c) Grundbeschichten von Carrosserieteilen:

<p>c1 Untergründe von Carrosserieteilen beurteilen, vorbehandeln und schützen</p>	<p>c2 Grundbeschichtungsmaterialien für Carrosserieteile vorbereiten, auftragen und bearbeiten</p>	<p>c3 Korrosionsschutz und Abdichtungsarbeiten an der Carrosserie ausführen</p>		
---	--	---	--	--

Potential des CRE für die Branche



TOP

**Zwar weniger
anspruchsvolle Arbeiten als
der CSP oder CLA,**

**... aber selbständig auf
kundengerechtem Niveau!**

Wichtige Themen in der Lehrzeit

- Selektion → richtiger Lernender am richtigen Ort
- Lehrbeginn → 1. Arbeitstag planen
- Probezeit → 3 Monate / ÜK besuchen
- Vernetzung → Kontakt unter den Lernorten
- Lerndokumentation → Besprechung mit Berufsbildner
- Bildungsbericht → Verbindlichkeit
- Lehrzeugnis
- Weiterbeschäftigung nach der Lehre

Wichtige Themen in der Lehrzeit

Probezeit-Gespräch mit Zielvereinbarungen

Ziel:

Vor Ablauf der Probezeit wird der bisherige Lehrverlauf mit der lernenden Person und den Eltern besprochen.

Ein positiver Probezeitverlauf motiviert die Lernenden, weiterhin ihr Bestes zu geben.

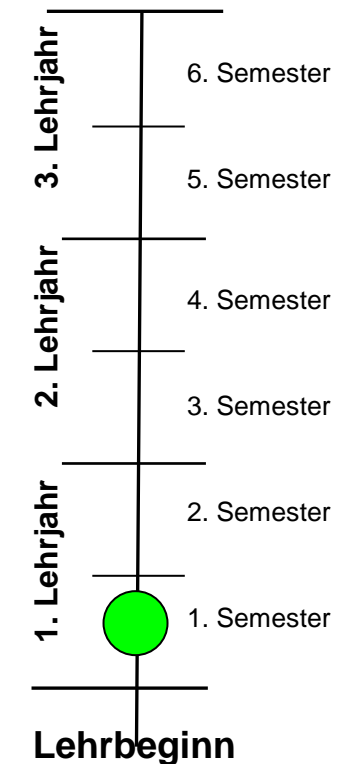
Auch Differenzen / Probleme können und sollen besprochen werden!

Besuch im ÜK empfehlenswert und gewünscht.

Marco Kamm

Abteilung Betriebliche Bildung

Lehrende



Wichtige Themen in der Lehrzeit



Lerndokumentation

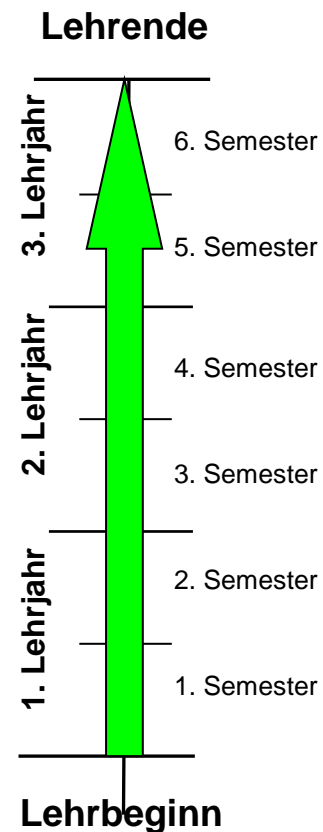
laufend führen (Art. 12 BiVo)

Ziel:

Festigung der wesentlichen Arbeiten, erworbenen Berufskennntnisse und Erfahrungen.

Eigenverantwortung und auch Selbsteinschätzung.

Regelmässige Kontrolle durch Berufsbildner/in und gemeinsame Besprechung!



Wichtige Themen in der Lehrzeit

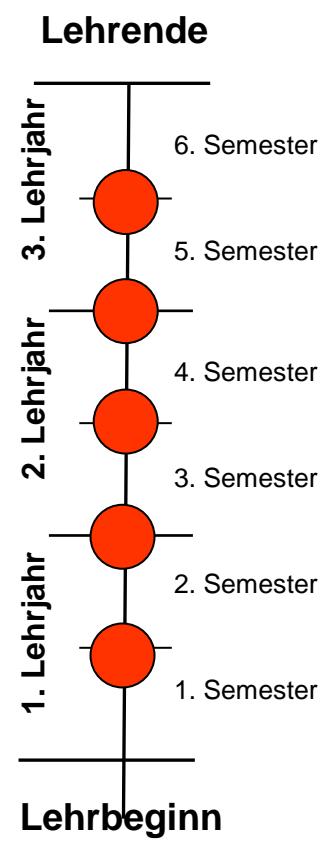
Bildungsbericht (7. Abschnitt BiVo) mit Zielvereinbarungen

Ziel:

Die/der Lernende (und die Eltern) erhalten **jedes Semester** eine Berichterstattung zum Bildungsstand.

Die Lernenden können / sollen! ihrerseits Rückmeldungen an den Lehrbetrieb machen.

Beweismittel



Wichtige Themen in der Lehrzeit

Bildungsbericht

berufsneutrale Vorlage:

www.lv.berufsbildung.ch

Marco Kamm

Abteilung Betriebliche Bildung

BILDUNGSBERICHT

In der Bildungsverordnung, Abschnitt 7, ist festgehalten, dass die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Bildungsstand der Lernenden Person – insbesondere gestützt auf die Lerndokumentation – festhält und mit ihr mindestens einmal pro Semester bespricht.

Lehrbetrieb: _____

Lernende Person: _____

Lehrberuf: _____

Verantwortlich für die Ausbildungsperiode: _____

Semester: 1 2 3 4 5 6 7 8

Beurteilungsmerkmale Beurteilung Begründungen und Ergänzungen

Die folgenden Kompetenzen (Punkt 1-4) sind im Abschnitt 2 der Bildungsverordnung aufgeführt.

1. Fachkompetenz

- 1.1 **Ausbildungsstand**
Gesamtbeurteilung gemäss den im Bildungsplan aufgeführten Bildungszielen A B C D
- 1.2 **Arbeitsqualität**
Genauigkeit/Sorgfalt A B C D
- 1.3 **Arbeitsmenge, Arbeitstempo**
Zeitaufwand für sachgerechte Ausführung der Arbeiten A B C D
- 1.4 **Umsetzung der Berufskennnisse**
Verbindung von Theorie und Praxis A B C D

2. Methodenkompetenz

- 2.1 **Arbeitstechnik**
Arbeitsplatzgestaltung/Einsatz der Mittel/ Reflexion der Aufträge/Rückfragen A B C D
- 2.2 **Vernetztes Denken und Handeln**
Verstehen und Nachvollziehen von Arbeitsabläufen und -prozessen/Eigene Beiträge/ Verbesserungsvorschläge A B C D
- 2.3 **Umgang mit Mitteln und Betriebs-einrichtungen**
Ökologisches Verhalten/Materialverbrauch/ Entsorgung/Sorgfalt/Pflege der Einrichtungen A B C D
- 2.4 **Lern- und Arbeitsstrategie**
Bewusste Steuerung der eigenen Lernprozesse/Prozesse und Sachverhalte erklären und präsentieren A B C D

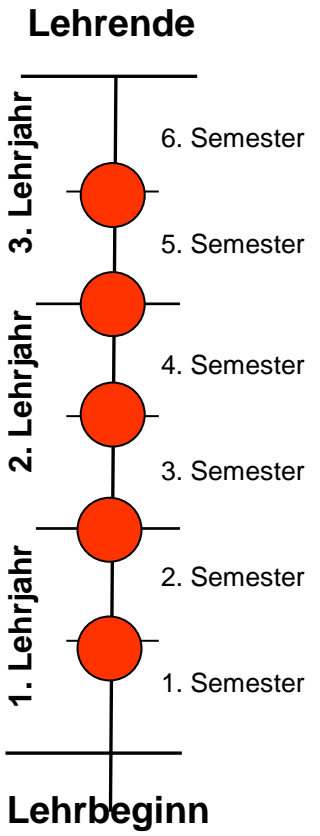
A Anforderungen übertroffen B Anforderungen erfüllt C Anforderungen nur knapp erfüllt, Fördermassnahmen nötig D Anforderungen nicht erfüllt, besondere Massnahmen nötig

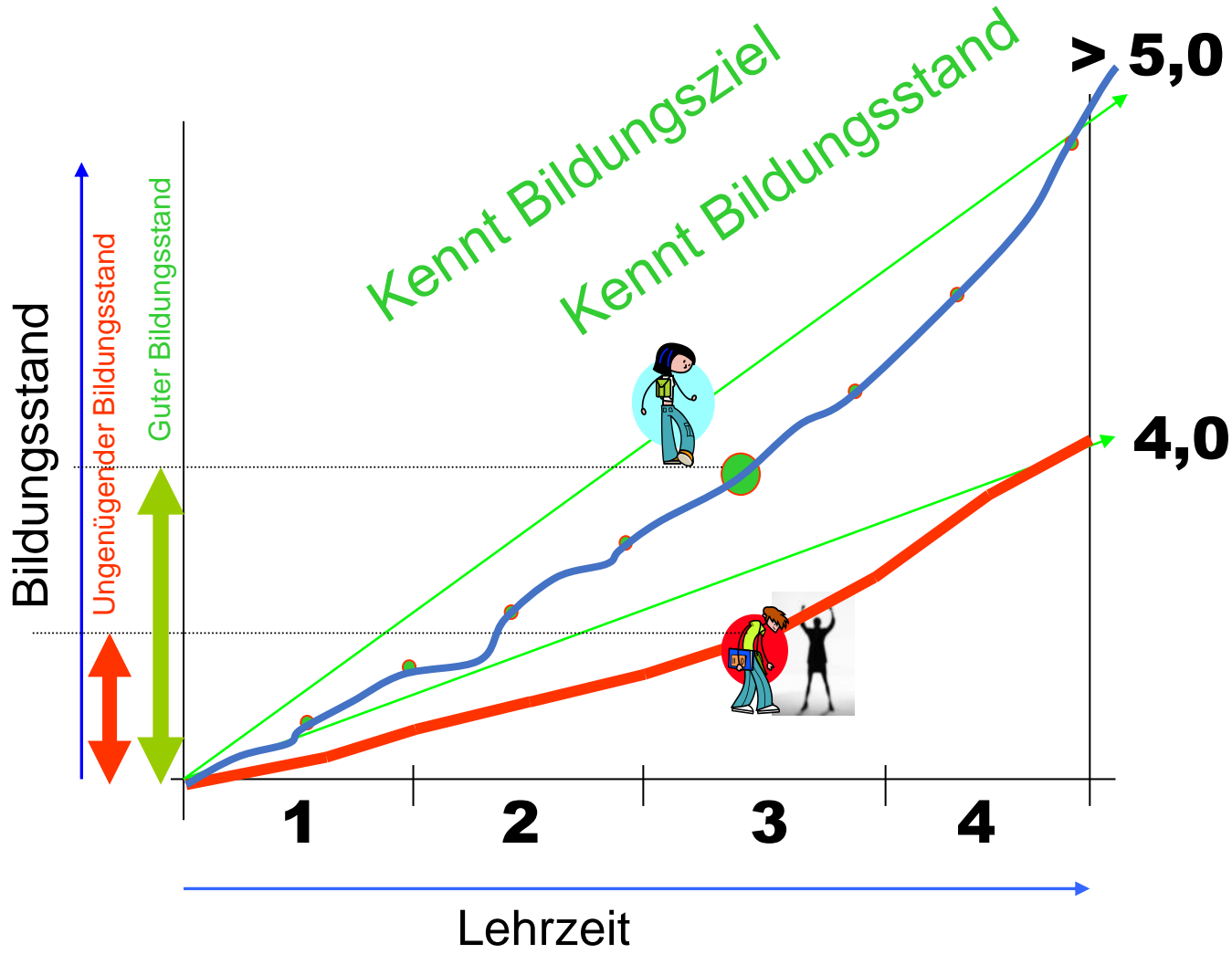
Wichtige Themen in der Lehrzeit

Zielvereinbarungen

- Regelmässige Gespräche
- Gemeinsame Zielvereinbarungen
- Schriftlich festhalten und laufend überprüfen
- Neue Ziele setzen – kleine Schritte

Sephir





Wichtige Themen in der Lehrzeit

Wegweiser durch die Berufslehre

Praktische Orientierungshilfe
für alle Vertragsparteien

Marco Kamm

Abteilung Betriebliche Bildung



Mindestanforderungen im Lehrbetrieb

Gegenseitige 6. Abschnitt in der BiVo:
Anforderungen an die Lehrbetriebe

Art. 10

Fachliche Mindestanforderungen an Berufsbildner/innen

→ registriert beim Amt / bei der Dienststelle

→ Wechsel bitte schriftlich **mit Dokumenten** / Meldung via Portal **mit Dokumenten**

Art. 11

Höchstzahl der Lernenden bei Anzahl Fachpersonen

Begleitende Massnahmen (Jugendschutz)

Anhang 2 des Bildungsplans:

- Gefahren und zu schulende Massnahmen und Kontrollen sind im Bildungsplan aufgeführt
- Integrierender Bestandteil der fachgerechten Ausbildung

Marco Kamm

Abteilung Betriebliche Bildung

Verkürzungsempfehlungen

Zweitausbildung („Zusatzlehre“):

von Carrossierereparateur zu -spengler/in EFZ → 2 Zusatzjahre

von Carrossierereparateur zu -lackierer/in EFZ → 3 Zusatzjahre

von Carrossierelackierer/in EFZ zu Carrossierereparateur → 2 Zusatzjahre

Sind demnächst verfügbar auf:

www.carrosseriesuisse.ch

Neue Bildungsbewilligung BW (Kanton Luzern)

Lehrbetriebe mit Bildungsbewilligung Carr.spengler EFZ und Carr.lackierer EFZ:

→ kein separates Gesuch notwendig,
die BW Carr.reparateur EFZ wird direkt ausgestellt

Lehrbetriebe mit vorhandener Bildungsbewilligung Carr.spengler EFZ:

→ neuen Beruf via [Portal Berufsbildung](#) mit betrieblichen Login oder
via [Gesuch zur Bildungsbewilligung](#) auf unserer Homepage / Telefon beantragen

- Überprüfung durch Betriebsexpertise
[Bitte Unterlagen des vorgesehenen Berufsbildners bereithalten/hochladen](#)
- Entscheid Bildungsbewilligung
- Ab dann Abschluss eines neuen Lehrvertrags möglich

Ihre kantonalen Kontakte

Die Ausbildungsberater/innen und Berufsinspektor/innen der Dienststellen und Berufsbildungsämter helfen Ihnen gerne weiter.

www.afb.berufsbildung.ch

Danke Merci Grazie grazcha fich

Grosse (und grossartige) Verantwortung

Gegenseitige Verantwortung WÄHREND der Ausbildung

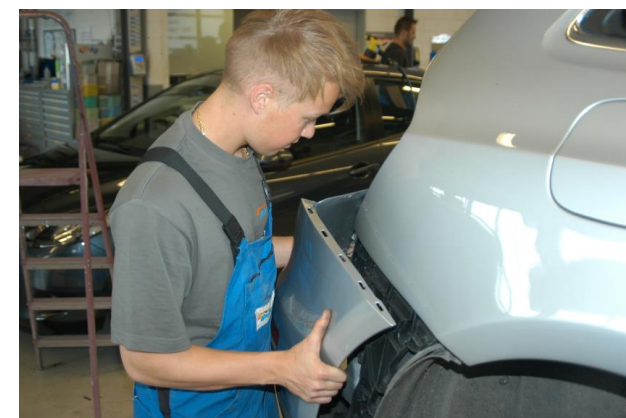
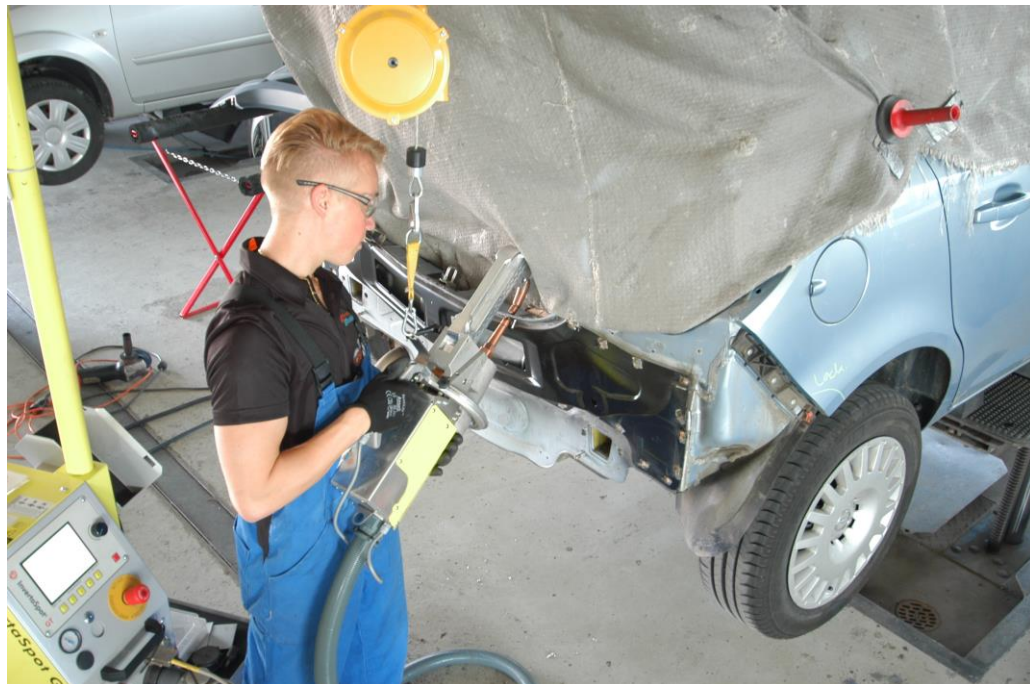
Danke für die Weiterbeschäftigung NACH der Ausbildung

Was macht den neuen Beruf aus?

Tätigkeiten des Carrosseriereparateurs



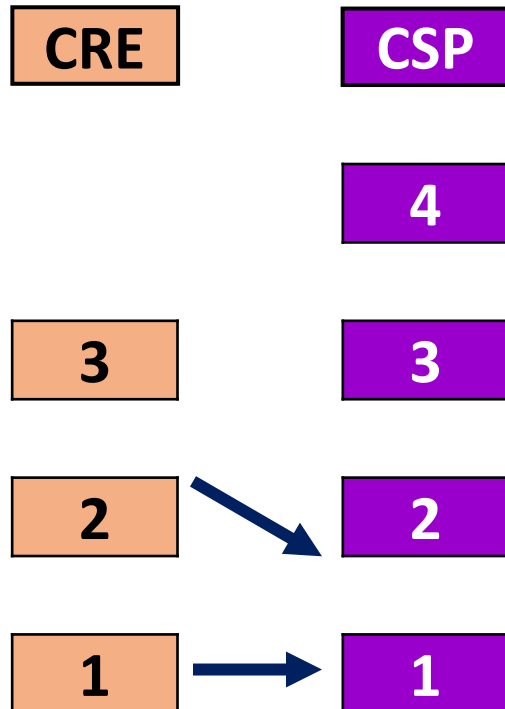
Was macht der neue Beruf nicht? Tätigkeiten des Carrosseriespengers



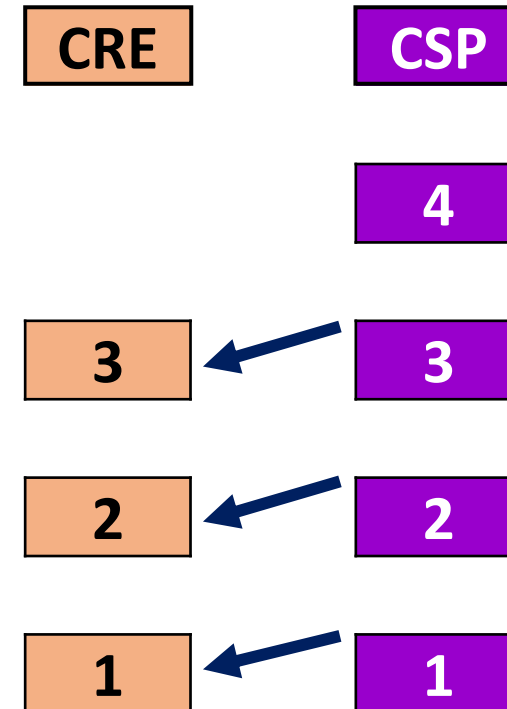
Perspektiven der Absolventen

Durchlässigkeit

Aufsteigen

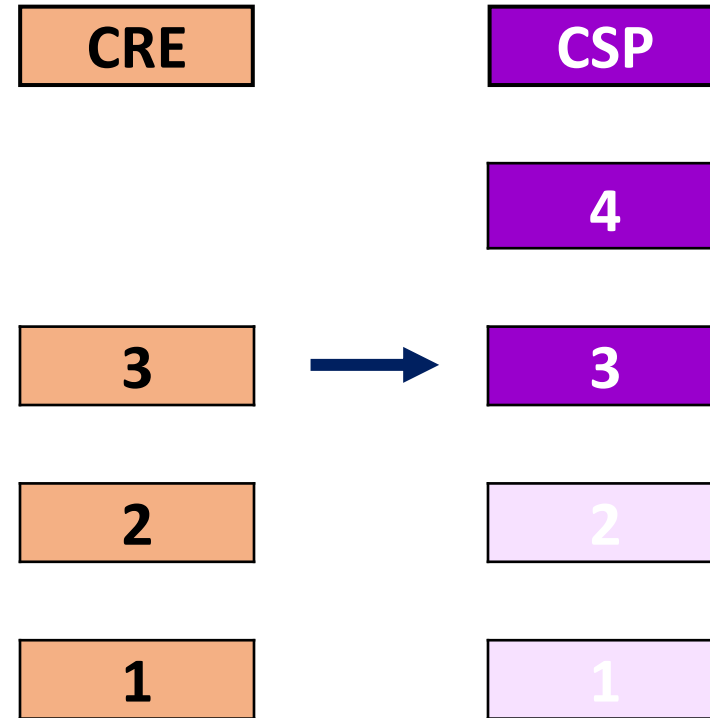


Absteigen



Perspektiven der Absolventen

Zusatzlehre



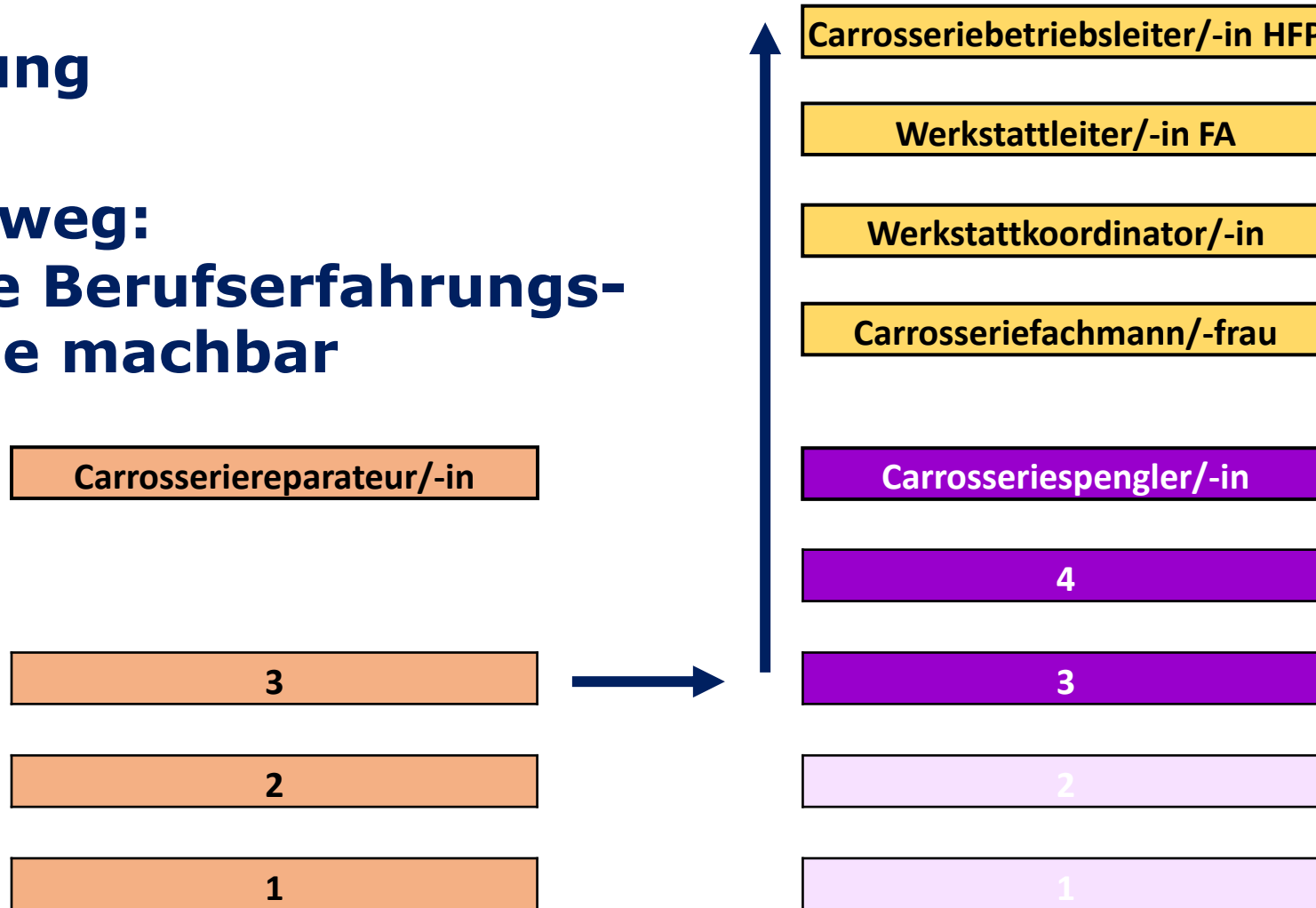
3 + 2

Zusatzlehre zum CSP sehr zu empfehlen in 2 Jahren
Zusatzlehre zum CLA in der Regel in 3-4 Jahren

Perspektiven der Absolventen

Weiterbildung

**Der Königsweg:
Direkt ohne Berufserfahrungs-
unterbrüche machbar**





Wie kommen wir zu mehr geeigneten Lernenden?

Die Summe aller folgender Faktoren ist entscheidend:

- **Attraktive Ausbildungsdauer (2-3-4 Jahre)**
- **Verschiedene Ausbildungsniveaus (EBA-EFZ)**
- **Ehrliches Marketing**
- **Berufsmarketing und Lehrstellenmarketing**
- **Seriöse Selektion mit begleiteter Schnupperlehre**
- **Passender Umgang mit der Generation Z**

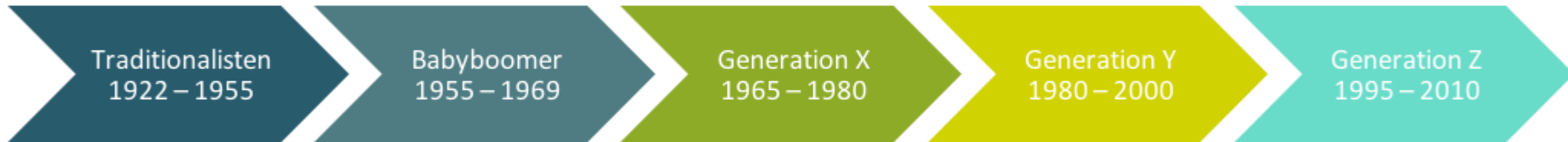
Der Umgang mit der Generation Z



Wir haben nur die eine Jugend!

- **Wir müssen sie verstehen...**
- **...und mit ihr umgehen lernen/können**
- **Wir müssen sie dorthin führen, wo wir sie brauchen!**

Der Umgang mit der Generation Z



Die Jugend ist nicht schlechter als wir waren! Sie ist bloss anders!

- **Teamspirit**
- **Augenhöhe**
- **Eigenverantwortung**
- **Respekt**
- **«win-win»**

Will sie von uns und dürfen wir von ihr erwarten!

Perspektive der Auszubildenden

Qualitätsmerkmale – worauf achten Jugendliche?

Werde ich gut eingearbeitet? Ein fester Ansprechpartner wäre toll!

Werde ich als Frau hier ernst genommen?

Unterstützt der Betrieb mich bei meiner Entwicklung?

Ist der Betrieb einer von den Guten?

Habe ich coole Kollegen – oder herrscht miese Stimmung?

Teamgeist ist mir wichtig – unternehmen wir auch was zusammen?

Bekomme ich Aufgaben, für die ich selbst verantwortlich bin?

Ich will nicht nur arbeiten – ich will richtig was bewegen!

Das Feuer in der Ausbildung erhalten

Fachkompetenz

+

Attraktivität

Freude
Teamplayer
Individuelle Förderung
Neugier
Stolz
Vorbildfunktion
Selbstverwirklichung
Eigenverantwortung
Sinnfindung
Identifikation
Flexibilität
Lernbegleitung
Engagement

→ [Topausbildungsbetrieb.ch](https://topausbildungsbetrieb.ch) hilft mit Kursen und Beratung weiter!

Ausbildungshilfsmittel

carrosserie suisse

carrosserie suisse
Forstackerstrasse 2b
4800 Zolingen

Telefon: 062 745 31 93
Email: berufsbildung@carrosseriesuisse.ch
carrosseriesuisse.ch/bildung
Facebook: [carrosseriesuisse](https://www.facebook.com/carrosseriesuisse)

Carrossierereparateur/-in EFZ
Carrossier/-ière réparateur/-trice CFC
Carrozziere/-a riparatore/-trice AFC



Bildungsordner / Dossier de formation / Piano di formazione

Carrossierereparateur/-in EFZ
Carrossier/-ière réparateur/-trice CFC
Carrozziere/-a riparatore/-trice AFC

carrosserie suisse



carrosserie suisse

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

Prozess Ausbildungshilfsmittel / Dokument

1.

BiVo

2.

Bildungsplan

Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI vom 22. März 2021 über die berufliche Grundbildung für

Carrosseriereparateurin/ Carrosseriereparateur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

www.bund.esch.ch
www.sbfi.admin.ch



Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Carrosseriereparateurin/Carrosseriereparateur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 22. März 2021

45308 Carrosseriereparateurin EFZ/Carrosseriereparateur EFZ
Carrossière réparatrice CFC/Carrossier réparateur CFC
Carrozzeria riparatrice AFC/Carrozziere riparatore AFC

3.

Ausbildungsprogramm

«CARROSSERIESPENGLER/-IN EFZ»
AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEN LEHRBETRIEB

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	4. Ausbildungsjahr
1. Beurteilen von Fahrzeugschäden 11 Aufgabenstellungen und Tätigkeiten im Lehrbetrieb	1. Beurteilen von Fahrzeugschäden 11 Aufgabenstellungen und Tätigkeiten im Lehrbetrieb	1. Beurteilen von Fahrzeugschäden 11 Aufgabenstellungen und Tätigkeiten im Lehrbetrieb	1. Beurteilen von Fahrzeugschäden 11 Aufgabenstellungen und Tätigkeiten im Lehrbetrieb

4.


Lerndokumentation

Lerndokumentation Carrosseriespenger/-in

Musterbeleg
Lernender: Christoph Muster Semester: 5 Nr.: 30
Tätigkeit: Heckscheibe umbauen Datum: 22. April 2018

Lehrbetrieb:
z.z.F. Fahrzeugverfälschung; Fahrzeugverfälschung ausbessern und einbauen

Einleitung:
Ich soll bei einem Fahrzeug, an dem der Heckscheibe ersetzt wird, die Heckscheibe austauschen und sie abschliessend am neuen Modell verkleben.

Ausgangspunkt:
 Beschreibung Foto:
An diesem Fahrzeug wird der defekte Heckscheibe ersetzt.

Besonderes:
Der gesamte das Heckscheibe ist der letzte Schritt, vorgängig wurde das Heckscheibe ersetzt und lackiert.

Werkzeuge und Material:
Neben für die Fahrzeugteile (Werkzeuge, Materialien, Tätigkeiten), die du zum Ausführen dieser Arbeit benötigst, siehe ein Fachbuch mit mit der Originalsprache übernehme, welche bereits (deutsche Fachsprache) Carrosseriertechnik, Schweißtechnik, Klebtechnik, Klebtechnik (Epoxydharzkleber, Weichschleifen, Applikatoren), Schweißflansch, Primer, Klebmasse (Klebung), Schweißmasse für Düsen, Klebstoffe (Kartuschenabgabe), Schweißkleber, Kartuschenabgabe, Schweißmasse, Schweißverleimung, Putzungen, Handschuhe, Schutzbrille

5.

Ausbildungskontrolle

AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEN LEHRBETRIEB

Carrosseriereparateurin Carrosseriereparateur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)	1. Ausbildungsjahr	Ausbildungskontrolle		
		1. Sem.	2. Sem.	Bemerkungen
Die aufgeführten Leistungsziele dienen der Planung und Kontrolle, sie sind das Merkmal für die Ausbildung und werden durch Leistungsziele in die Leistungsbedingungen für die Prüfung der Ausbildung nach Ausbildungsphase über die Lernaktivitäten mit der beruflichen Fachschule und dem überbetrieblichen Kurs an. Der Ausbilder trägt am Ende jedes Semesters	1. Demontieren und Montieren von Carrosserieteilen			
	2. Carrosseriereparatur planen und Reparaturarbeiten laufend erfassen			

6.

Bildungsbericht

BILDUNGSBERICHT CARROSSERIEREPARATEUR/-IN EFZ BETRIEB

Semester 1 2 3 4 5 6

Ausbildungsbetrieb: _____

Lernende Person: _____

Berufsbildnerin/Berufsbildner: _____

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht



Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

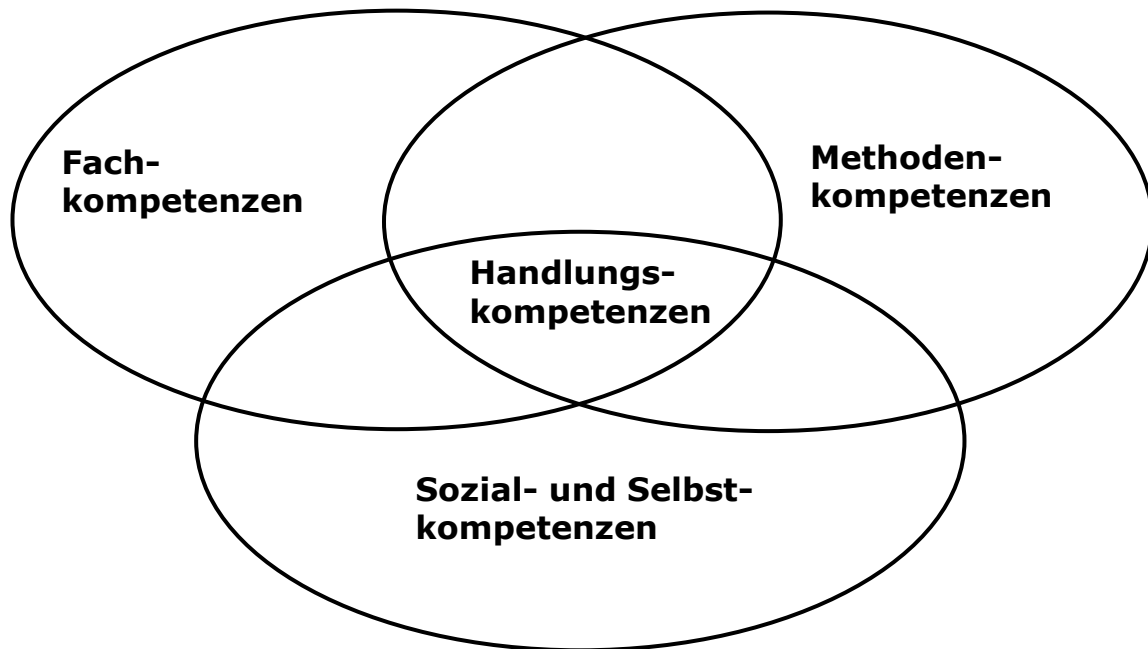
Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI vom 22. März 2021 über die berufliche Grundbildung für

**Carrosseriereparateurin/ Carrosseriereparateur
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

Ausbildungshilfsmittel

Kompetenzmodell



Fachkompetenz:

Fachtechnische Kenntnisse und Fähigkeiten

Methodenkompetenz:

Situationsübergreifende, flexible Fähigkeiten
Probleme zielgerichtet lösen

Selbstkompetenz:

Persönliche Einstellung, Emotionen

Sozialkompetenz:

Kommunikation und Teamfähigkeit

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können lernende Carrosseriereparateurin / Carrosseriereparateur EFZ ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

Ausnahmen vom Verbot gefährlicher Arbeiten (Grundlage: SECO-Checkliste)	
Ziffer	Gefährliche Arbeit (Bezeichnung gemäss SECO-Checkliste)
3a	Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen übersteigern: Manuelles Handhaben von Lasten von mehr als <ul style="list-style-type: none"> • 15 kg für junge Männer bis 16 Jahren, • 19 kg für junge Männer von 16 – 18 Jahren, • 11 kg für junge Frauen bis 16 Jahren, • 12 kg für junge Frauen 16 – 18 Jahren.
3c	Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen übersteigern: Arbeiten, die regelmässig länger als 2 Stunden pro Tag <ul style="list-style-type: none"> • in gebeugter, verdrehter oder seitlich geneigter Haltung • in Schulterhöhe oder darüber • teilweise kniend, hockend oder liegend verrichtet werden
4c	Arbeiten, die mit gehörgefährdendem Lärm verbunden sind (Dauerschall, Impulslärm). Unter diese fallen Lärmeinwirkungen ab einem Tages-Lärmexpositionspegel LEX von 85 dB (A)
4d	Arbeiten mit vibrierenden oder schlagenden Werkzeugen
4e	Arbeiten mit einer Elektrisierungsgefahr, wie Arbeiten an unter Spannung stehende Starkstromanlagen.
4g	Arbeiten mit unter Druck stehenden Medien (Gase, Dämpfe, Öle, Akkumulatoren).
4h	Arbeiten mit nichtionisierender Strahlung, namentlich: langwelliges Ultraviolett (Lichtbogenschweissen)
5a	Arbeiten, bei denen eine erhebliche Brand- oder Explosionsgefahr besteht: Arbeiten mit Stoffen oder Zubereitungen, von denen physikalische Gefahren wie Explosivität und Entzündbarkeit ausgehen: <ul style="list-style-type: none"> 4. entzündbare Flüssigkeiten (H225 – bisher R12) 8. Oxidationsmittel (H270 – bisher R9)

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

«CARROSSERIESPENGLER/-IN EFZ»

AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEN LEHRBETRIEB

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	4. Ausbildungsjahr
<p>1. Beurteilen von Fahrzeugschäden</p> <p>1.1 Auftragsaufrieb und Vorgaben der Betriebsorganisation</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beurteilen die Schäden von der Fahrzeugseite bis zur Fahrzeugrückseite ☐ die Gesamtschadenslage sowie die Folgen von Sonderfällen (eingesenkte Spiegel) ☐ interne und externe Tätigkeitsgebiete anerkennen und die nötige Stelle anordnen ☐ die Vorgaben über Geschäftsbereiche informieren <p>Werte und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Höhe und Höhenlage der Beschädigungen, Maßlinien, Verlagerungsfeld ☐ persönliche Messen durchführen (Drehungsmessung, Ablesung des Winkels) ☐ Funktionsstörungen und Schäden von Betriebsstörungen erkennen und an Vorgänger weiterleiten ☐ den Umgang mit dem Steuer-, Motor-, Verteilungs- und Lichtsystem (Lebensdauer, Dreh-, Verstell- und Auslagerungs- und -lagerungen, Betrieb- und Wartungsanweisungen, Wartung- und Maschinenanfertiger) herleiten und geben ☐ Sondergeräte der Polizei (Drehmomentschlüssel, Drehmomente, Messgeräte, Federöl-, Licht- und Lichtmessgerät) auf ihre Arbeitsfähigkeit hin prüfen <p>EFZ und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ korrekte Umgang mit Drehmomentschlüssel und die Drehmomentwerte mitgelesen werden ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.2 Carrosserie beurteilen und versetzen</p> <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.3 Fahrwerks- und Lenkungsbauteile beurteilen</p> <p>Räder und Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Räder beschreiben und montieren ☐ Räder und Reifen auf Schäden und Mängel prüfen <p>2. Durchführen von Demontage-, Montage- und Abschlussarbeiten</p> <p>2.1 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.2 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.3 Abschleppen durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen <p>2.4 Schweißarbeiten durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen 	<p>1. Beurteilen von Fahrzeugschäden</p> <p>1.1 Auftragsaufrieb und Vorgaben der Betriebsorganisation</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beurteilen die Schäden von der Fahrzeugseite bis zur Fahrzeugrückseite ☐ die Gesamtschadenslage sowie die Folgen von Sonderfällen (eingesenkte Spiegel) ☐ interne und externe Tätigkeitsgebiete anerkennen und die nötige Stelle anordnen ☐ die Vorgaben über Geschäftsbereiche informieren <p>Werte und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Höhe und Höhenlage der Beschädigungen, Maßlinien, Verlagerungsfeld ☐ persönliche Messen durchführen (Drehungsmessung, Ablesung des Winkels) ☐ Funktionsstörungen und Schäden von Betriebsstörungen erkennen und an Vorgänger weiterleiten ☐ den Umgang mit dem Steuer-, Motor-, Verteilungs- und Lichtsystem (Lebensdauer, Dreh-, Verstell- und Auslagerungs- und -lagerungen, Betrieb- und Wartungsanweisungen, Wartung- und Maschinenanfertiger) herleiten und geben ☐ Sondergeräte der Polizei (Drehmomentschlüssel, Drehmomente, Messgeräte, Federöl-, Licht- und Lichtmessgerät) auf ihre Arbeitsfähigkeit hin prüfen <p>EFZ und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ korrekte Umgang mit Drehmomentschlüssel und die Drehmomentwerte mitgelesen werden ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.2 Carrosserie beurteilen und versetzen</p> <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.3 Fahrwerks- und Lenkungsbauteile beurteilen</p> <p>Räder und Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Räder beschreiben und montieren ☐ Räder und Reifen auf Schäden und Mängel prüfen <p>2. Durchführen von Demontage-, Montage- und Abschlussarbeiten</p> <p>2.1 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.2 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.3 Abschleppen durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen <p>2.4 Schweißarbeiten durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen 	<p>1. Beurteilen von Fahrzeugschäden</p> <p>1.1 Auftragsaufrieb und Vorgaben der Betriebsorganisation</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beurteilen die Schäden von der Fahrzeugseite bis zur Fahrzeugrückseite ☐ die Gesamtschadenslage sowie die Folgen von Sonderfällen (eingesenkte Spiegel) ☐ interne und externe Tätigkeitsgebiete anerkennen und die nötige Stelle anordnen ☐ die Vorgaben über Geschäftsbereiche informieren <p>Werte und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Höhe und Höhenlage der Beschädigungen, Maßlinien, Verlagerungsfeld ☐ persönliche Messen durchführen (Drehungsmessung, Ablesung des Winkels) ☐ Funktionsstörungen und Schäden von Betriebsstörungen erkennen und an Vorgänger weiterleiten ☐ den Umgang mit dem Steuer-, Motor-, Verteilungs- und Lichtsystem (Lebensdauer, Dreh-, Verstell- und Auslagerungs- und -lagerungen, Betrieb- und Wartungsanweisungen, Wartung- und Maschinenanfertiger) herleiten und geben ☐ Sondergeräte der Polizei (Drehmomentschlüssel, Drehmomente, Messgeräte, Federöl-, Licht- und Lichtmessgerät) auf ihre Arbeitsfähigkeit hin prüfen <p>EFZ und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ korrekte Umgang mit Drehmomentschlüssel und die Drehmomentwerte mitgelesen werden ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.2 Carrosserie beurteilen und versetzen</p> <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.3 Fahrwerks- und Lenkungsbauteile beurteilen</p> <p>Räder und Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Räder beschreiben und montieren ☐ Räder und Reifen auf Schäden und Mängel prüfen <p>2. Durchführen von Demontage-, Montage- und Abschlussarbeiten</p> <p>2.1 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.2 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.3 Abschleppen durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen <p>2.4 Schweißarbeiten durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen 	<p>1. Beurteilen von Fahrzeugschäden</p> <p>1.1 Auftragsaufrieb und Vorgaben der Betriebsorganisation</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beurteilen die Schäden von der Fahrzeugseite bis zur Fahrzeugrückseite ☐ die Gesamtschadenslage sowie die Folgen von Sonderfällen (eingesenkte Spiegel) ☐ interne und externe Tätigkeitsgebiete anerkennen und die nötige Stelle anordnen ☐ die Vorgaben über Geschäftsbereiche informieren <p>Werte und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Höhe und Höhenlage der Beschädigungen, Maßlinien, Verlagerungsfeld ☐ persönliche Messen durchführen (Drehungsmessung, Ablesung des Winkels) ☐ Funktionsstörungen und Schäden von Betriebsstörungen erkennen und an Vorgänger weiterleiten ☐ den Umgang mit dem Steuer-, Motor-, Verteilungs- und Lichtsystem (Lebensdauer, Dreh-, Verstell- und Auslagerungs- und -lagerungen, Betrieb- und Wartungsanweisungen, Wartung- und Maschinenanfertiger) herleiten und geben ☐ Sondergeräte der Polizei (Drehmomentschlüssel, Drehmomente, Messgeräte, Federöl-, Licht- und Lichtmessgerät) auf ihre Arbeitsfähigkeit hin prüfen <p>EFZ und Details</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ korrekte Umgang mit Drehmomentschlüssel und die Drehmomentwerte mitgelesen werden ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme ☐ die Drehmomente, Dreh- und Lichtsysteme <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.2 Carrosserie beurteilen und versetzen</p> <p>Prüfen, Messen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme ☐ Dreh- und Lichtsysteme <p>1.3 Fahrwerks- und Lenkungsbauteile beurteilen</p> <p>Räder und Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Räder beschreiben und montieren ☐ Räder und Reifen auf Schäden und Mängel prüfen <p>2. Durchführen von Demontage-, Montage- und Abschlussarbeiten</p> <p>2.1 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.2 Elektrische Systeme prüfen und reparieren</p> <p>Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme ☐ die Elektrische Systeme <p>2.3 Abschleppen durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen <p>2.4 Schweißarbeiten durchführen</p> <p>Werkstoffe beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen ☐ Werkstoffe beurteilen

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. **Ausbildungsprogramm**

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

Taxonomie im Bipla Taxonomie im Programm

Stufen	Begriff
K 1	Wissen
K 2	Verstehen
K 3	Anwenden
K 4	Analyse
K 5	Synthese
K 6	Beurteilen



Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

Lerndokumentation Carrosseriespengler/-in

Musterbeispiel

Lernender: Christoph Muster Semester: 5 Nr. 30
 Tätigkeit: Heckscheibe umbauen Datum: 28. April 2018

Leistungsziel:
3.1.5 Fahrzeugverglasung: Fahrzeugverglasung ausbauen und einbauen

Einköpfung:
Ich soll bei einem Fahrzeug, an dem der Heckdeckel ersetzt wird, die Heckscheibe raustrennen und sie anschliessend am neuen Deckel verleben.

Ausgangslage:	
	Beschreibung Foto: <u>An diesem Fahrzeug wird der defekte Heckdeckel ersetzt.</u>
Besonderes: <u>Der Umbau des Heckdeckels ist der letzte Schritt, vorgängig wurde das Heckblech ersetzt und lackiert.</u>	

Werkzeuge und Materialien:
 Nenne hier alle Fachausdrücke (Werkzeuge, Materialien, Tätigkeiten), die du zum Ausführen dieser Arbeit benötigst. Sollte ein Fachausdruck nicht mit der Umgangssprache übereinstimmen, nenne beide (deutscher Fachausdruck):
Gewebekeleband, Schneidedraht, Handgriff, Securitas (Einscheibensicherheitsglas ESG), Wattestäbchen (Applikator), Scheibenflansch, Primer, Kitttraupe (Kleberaube), Schneidezange für Düsen, Kittpistole (Kartuschenpistole), Scheibenkleber, Kartuschenheizgerät, Schneidmesser, Scheibenreiniger, Putzlumpen, Handschuhe, Schutzbrille

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

Ausbildungsprogramm (inkl. Kontrolle)

AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEN LEHRBETRIEB

**Carrosseriereparateurin
Carrosseriereparateur**
mit eidgenössischem
Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Die aufgeführten Leistungsziele dienen zur Planung und Kontrolle. Sie sind das Minimum für die Ausbildung und verbindlich. Gleichzeitig stellen sie die Maximalanforderungen für die Prüfung dar.

Die Aufteilung nach Ausbildungsjahr strebt die Lernkoordination mit der Berufsfachschule und dem überbetrieblichen Kurs an.

Der Ausbildner hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest und bespricht ihn mit der lernenden Person in Form eines Zielvereinbarungsgesprächs.

Ausbildungskontrolle
Durch das Eintragen des beurteilt die lernende Person mit einer Selbsteinschätzung laufend, ob das jeweilige Leistungsziel erreicht wurde.

Bedeutung: erfüllt

- Ich bin eingeführt worden/ beherrsche es unter Aufsicht
- Ich kann es selbstständig ausführen

Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner kontrolliert mindestens einmal pro Semester den Lernfortschritt und bespricht diesen mit der lernenden Person.

1. Ausbildungsjahr

a	Demontieren und Montieren von Carrosserieteilen
a1	Carrosseriereparatur planen und Reparaturarbeiten laufend erfassen
	Betriebsorganisation
<input type="checkbox"/>	betriebliche Abläufe von der Fahrzeugannahme bis zur Fahrzeugabgabe befolgen
<input type="checkbox"/>	die Kommunikationsgrundlagen sowie die Regeln von kundengerechten Umgangsformen anwenden (korrekte Kleidung, freundliches Auftreten, angepasste Sprache)
	Wartung und Unterhalt
<input type="checkbox"/>	Pflege und Wartung von Betriebseinrichtungen, Maschinen, Werkzeug inklusiv persönlichem Material durchführen (Umfang gemäss Liste «Mindesteinrichtung Lehrbetrieb» im Anhang zum Bildungsplan)
<input type="checkbox"/>	Funktionsstörungen und Defekte von Maschinen und Betriebseinrichtungen erläutern und an Vorgesetzte weiterleiten
<input type="checkbox"/>	den Arbeitsplatz einrichten (Bauteile, Material, Werkzeug und Hilfsmaterial bereitstellen), sichern, unterhalten und aufgeräumt und sauber übergeben
<input type="checkbox"/>	Betriebs- und Werkstatteinrichtungen, Werkzeug und Maschinen sorgfältig handhaben und gemäss Bestimmung einsetzen
<input type="checkbox"/>	Einsatzfähigkeit der Prüfmittel (Drehmomentschlüssel, Durchflussmesser, Messgeräte, Reifenfüll-, Inhalts- und Arbeitsmanometer) auf offensichtliche Mängel beurteilen
<input type="checkbox"/>	die internen Regeln zur Lagerbewirtschaftung befolgen
	Gift und Umwelt
a2	Carrosserie- und Fahrwerksschäden beurteilen
	Prüfen, Messen und Beurteilen
<input type="checkbox"/>	Längen und Winkel messen
a3	Fahrzeugkomponenten prüfen, demontieren und montieren

Ausbildungskontrolle

	1. Sem.	2. Sem.	Bemerkungen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prozess + Ausbildungshilfsmittel

1. Bivo

2. Bildungsplan

3. Ausbildungsprogramm

4. Lerndokumentation

5. Ausbildungskontrolle

6. Bildungsbericht

BILDUNGSBERICHT CARROSSERIEREPARATEUR-/IN EFZ

BETRIEB

Semester 1 2 3 4 5 6

Ausbildungsbetrieb:

Lernende Person:

Berufsbildnerin/Berufsbildner:

A) BEURTEILUNG DURCH DEN BERUFSBILDNER UND DURCH DIE LERNENDE PERSON

Fachkompetenz

Gemäss Programm für den Ausbildungsbetrieb

Arbeitsinhalte:

Die lernende Person ist fähig, die entsprechenden Arbeiten auszuführen.

Arbeitsqualität:

Die lernende Person kann die Arbeiten zuverlässig und fachgerecht erledigen.

Arbeitsmenge und Arbeitstempo:

Unter Berücksichtigung der bisherigen Ausbildungsdauer kann die lernende Person die Arbeiten entsprechend routiniert, zügig und speditiv ausführen.

Beurteilung Berufsbildner/in

Bewertung

(A) (B) (C) (D)

Trend

↗ → ↘

Beurteilung Lernende Person

Bewertung

(A) (B) (C) (D)

Trend

↗ → ↘

Ausbildungshilfsmittel

Erklärvideos mit Tipps zum Bildungsbericht

Zielsetzung



Aufbau



Gesprächsvorbereitung



Gesprächsführung



Ausbildungshilfsmittel

Mindesteinrichtung

MINDESTEINRICHTUNG LEHRBETRIEB

Carrosseriereparateur/-in EFZ

Verzeichnis der notwendigen Werkzeuge und Einrichtungen für Lehrbetriebe im Beruf

Betriebliche Voraussetzungen

- Die Gebäulichkeiten müssen den kantonalen feuerpolizeilichen Vorschriften entsprechen
- Die Bewilligung des kantonalen Industrie- und Gewerbeinspektorates (Lehrmeisterkurs) muss vorhanden sein
- Kompressor, Druckluftanlage, Druckregler, Wasser- und Ölabscheider für Druckluft
- Der Betriebsgrösse entsprechende Feuerlöschmittel (geprüfte Feuerlöscher, Löschdecken)
- Verbandskasten* mit aktuellem Inhalt (Sortiment/Ablaufdaten)

Lackiererei

Werkstatteinrichtungen, Maschinen, Geräte/Werkzeuge und Materialien

- Lackier-/Trockenkabine mit ausreichender Luftumwälzung, Filtrierung und Beleuchtung
- Werkstattbelüftung mit Zu- und Abluftventilatoren
- IR- und/oder UV-Trockengeräte
- Aktuelle Verarbeitungsvorschriften der Beschichtungsmaterialien des Lackherstellers
- Grundbeschichtungs- und Füllmaterialien und -werkzeuge
- Lackvorbereitungstisch

Berufsmarketing

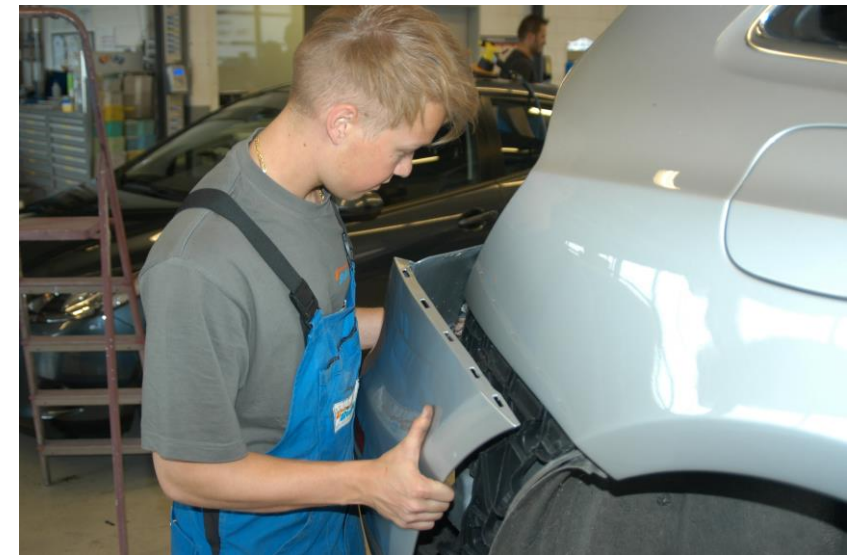
Solche Bilder sehen toll aus, entsprechen aber meist nicht dem Arbeitsalltag in der Ausbildung.





Berufsmarketing

Durch ehrliches Marketing, finden sich Junge im Beruf wieder.

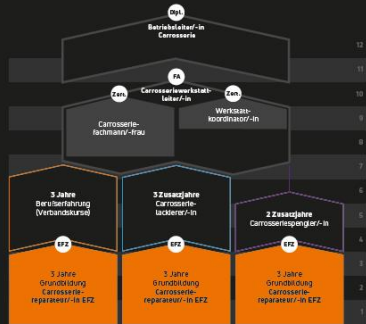


Berufsmarketing

CARROSSERIE-REPARATEUR/-IN EFZ

Die Demontage und Montage spielen eine zentrale Rolle bei der Ausübung der täglichen Arbeit. Ebenso beherrscht du die Techniken der Vorbereitungsarbeiten in der Lackiererei.

Weiterbildungsmöglichkeiten



Mehr Infos zu den Carrosserieberufen:

www.carrosserieberufe.ch

carrosserie suisse
Berufsbildung
Forstckerstrasse 2B
4800 Zofingen
Telefon 062 745 31 93
info@carrosseriesuisse.ch



PROFIS
AM >>
START.

NEU
Ausbildungsstart
Sommer 2022

Carrosserie-
reparateur/-in EFZ

carrosserie suisse

CARROSSERIE-REPARATEUR/-IN EFZ

BERUFSPORTRAIT

NEU
Ausbildungsstart
Sommer 2022

PROFIS
AM >>
START.

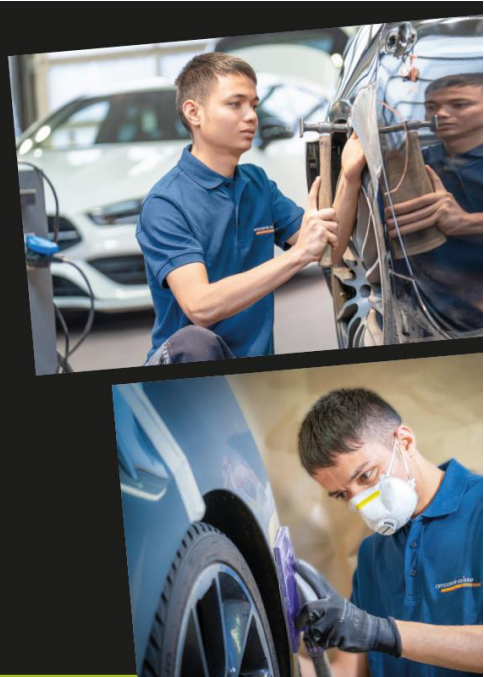
Reparieren und erneuern

Berufsbeschreibung
Du behebst Unfallschäden an Personewagen und Nutzfahrzeugen, vorwiegend durch Demontage und Montage von Carrosserieeilen. Du hast viel Fingerspitzengefühl und ein gutes Augenmass und kannst Dellen und Beulen mit den verschiedenen Arbeitstechniken reparieren.

Anforderungen
Ausgeprägtes handwerkliches Geschick, gutes technisches Verständnis, Formenninn, exakte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein.

Vorbildung
- Abgeschlossene Sekundarstufe 1
- Schnupperlehre mit Eignungstest

Ausbildungsdauer
3 Jahre



Schnupperlehrdossier

-Für den Betrieb

-Für die Schnupperlehrperson



Carrossiereparateur/-in EFZ

Carrosseriespengler/-in EFZ

Fahrzeugschlosser/-in EFZ

**Schnupperlehre
Dossier für den Betrieb**

Die drei Lernorte



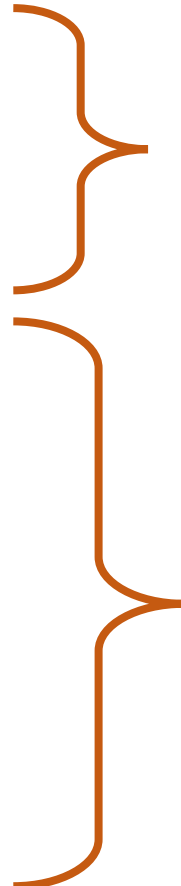
Betriebe



**Überbetriebliche
Kurse**



Berufsfachschule



80 Betriebe

**Hohe regionale
Abdeckung**

Qualifikationsverfahren

QV-Übersicht

Praktische Arbeit 40 %		Berufskunde 20 %	Erfahrungsnote 20 %		ABU 20 %
Praktische Prüfung 90 % 16 Stunden	Fachgespr. mündl. 10 % 30 min.	Über die drei Handlungskompetenz-bereiche vernetzte Dossiers 3 Stunden	BFS 10 % 6 Semester	üK 10 % 6 Semester	

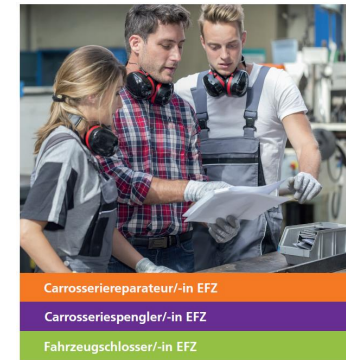
Qualifikationsverfahren

Erfahrungsnoten

Beruf	Betrieb	üK	BFS
CSP	-	X	X
CLA	-	X	X
FZS	X	X	X
LAS	-	-	X
CRE	-	X	X

Verfügbarkeit der Dokumente

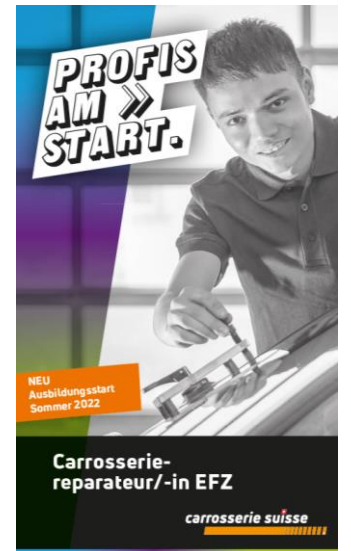
- **Schnupperlehrdossiers**
-> Ende Juli auf www.carrosseriesuisse.ch bestellbar
- **Flyer Carrosseriereparateur/in EFZ**
-> per sofort auf www.carrosseriesuisse.ch bestellbar
- **Bildungsorder**
-> ab 2022 auf www.carrosseriesuisse.ch bestellbar



Schnupperlehre
Dossier für den Betrieb

Januar 2021

carrosserie suisse



NEU
Ausbildung start
Sommer 2022

Carrosserie-
reparateur/-in EFZ

carrosserie suisse



Bildungsorder / Dossier de formation / Piano di formazione

Carrosseriereparateur/-in EFZ
Carrossier/-ière réparateur/-trice CFC
Carrozziere/-a riparatore/-trice AFC

carrosserie suisse

Das war's – viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung!



**Wir sind froh um Ihr Feedback –
dieses können Sie gerne an Petra Grieder
senden: petra.grieder@carrosseriesuisse.ch**